

Ostfriesischer Kurier

Unabhängige und überparteiliche Tageszeitung für den Landkreis Aurich

142. JAHRGANG / NUMMER 40

DIENSTAG, 17. FEBRUAR 2009

1,00 EURO / H 5517



FLORIAN

Die Hähne am Morgen

„Wer hat einen Florian?“ wird allmorgendlich während der Redaktionskonferenz gefragt. Betretenes Schweigen beherrscht danach die Situation. Niemand? Das kann nicht sein! Tatsächlich hat dann immer jemand einen Einfall – und das Schweigen ist schlagartig beendet. Denn: Ein guter Einfall ist wie ein Hahn am Morgen. Gleich krähen die anderen Hähne mit. Schade nur, dass diese Hähne den Einfall dann nicht auch selbst verarzten und schreiben wollen. „Nee, du hastest die Idee, dann schreib' du auch mal ruhig“, heißt es dann.

AUS ALLER WELT

POLITIK



Bundesfamilienministerin Ursula von der Leyen und der Soziologe und Mitglied der Agenda-Gruppe des „Kompetenzzentrums für familienbezogene Leistungen“ im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Hans Bertram, präsentieren am Montag in Berlin den „Familienreport 2009“.

NORDWEST/BREMEN **Hirche-Porträt** zum Abschied als Wirtschaftsminister.

WIRTSCHAFT **Diskussion um Enteignung** von Hypo Real Estate hält an.

SPORT **Werder Bremen** steht vor dem Spiel gegen Mailand.

PANORAMA **Nach Urteil im „Ehrenmord“**-Prozess erhält der Staatsanwalt Todesdrohungen.

DAX 4346 -1,52% (Vortag)

DOW JONES 7850 -1,03% (Vortag)

ZINSEN Umlaufrendite 2,82% (Vortag) 2,88% (Vortag)

EURO EZB-KURS 1,2780 \$ 1,2823 \$ (Vortag)

Stand: 19.54 Uhr

KONTAKT

ZENTRALE ☎ 04931/925-0

REDAKTION 04931/925-230

SPORT 04931/925-235

ANZEIGEN 04931/925-151

ABO-SERVICE 04931/925-144

VERLAG 04931/925-174

DRUCKSACHEN 04931/925-176

E-MAIL

ok-redaktion@skn.info

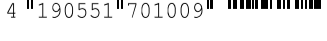
ok-sportredaktion@skn.info

anzeigenannahme@skn.info

aboservice@skn.info

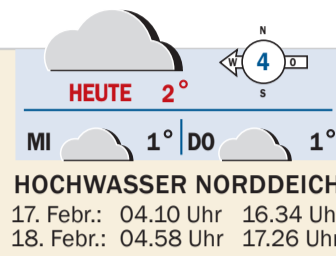
verlag@skn.info

info@skn.info (Drucksachen)



SPORTLICHE SCHULE

Die Grundschule Großheide ist besonders bewegungsfreundlich. Dafür wurde sie gestern offiziell ausgezeichnet. → SEITE 6



WICHTIGER SSV-SIEG

Der Tischtennis-Landesligist Süderneulander SV hat in Meppen wichtige Punkte im Kampf um den Klassenerhalt geholt. → SEITE 14

Rat bringt KGS in Norden auf Weg

KOOPERATIVE GESAMTSCHULE Künftige Hager Außenstelle wird in der Realschule eingerichtet

Grundsatzentscheidung erfolgt einstimmig. Acht Allianz-Politiker sind allerdings gegen Standort Realschule.

NORDEN/MA–Der Rat der Stadt Norden hat gestern Abend den Startschuss für eine neue Schulform in Norden gegeben: Schon zum Schuljahr

2009/2010 wird am Schulzentrum Osterstraße (Realschule) eine Außenstelle der Kooperativen Gesamtschule (KGS) Hage eingerichtet. Die Grundsatzentscheidung für die KGS-Außenstelle erfolgte einstimmig. Bei der Frage des künftigen KGS-Standortes, nämlich Realschule (RS), votierten acht Mitglieder der Allianz-Gruppe (ZoB, CDU und FDP) dagegen.

Zuvor hatte Bürgermeisterin Barbara Schlag die Ratsmitglieder noch einmal beschworen, zu einem möglichst einmütigen Beschluss zu kommen. Der Rat müsse ein klares Signal geben, um den Eltern die inzwischen durch Diskussionen aufgetauchten Verunsicherungen zu nehmen. „Mit diesem ersten Schritt ins Gesamtschulangebot schaffen wir

den Spielraum für ein schulpolitisches Feld mit fast allen Möglichkeiten“, sagte sie. Mit dem neuen Schulangebot müsse dieser Tag jetzt für alle Norden ein Tag der Freude sein, erklärte Heinz-Eckhard Lüers von der ZoB und plädierte ebenfalls für ein eindeutiges Votum – auch als Zeichen an die Eltern, denn die KGS benötige mehr als 100 Anmeldungen, um in die-

sem Sommer auch wirklich an den Start gehen zu können. Als einmalige Chance bezeichnete Hans Forster von der SPD das Vorhaben. Es gehe darum, möglichst vielen Eltern den Schritt zu ermöglichen, ihre Kinder in der Gesamtschule anzumelden, also auch denen der jetzigen Viertklässler (ein ausführlicher Bericht folgt in der morgigen Ausgabe).

Krippenspiel ist Attraktion für Norden

NORDER BÜHNE Erfolgreiche Aufführungen

NORDEN/MA–Die Niederdeutsche Bühne Norden blickt mit Stolz auf 2008 zurück, denn sowohl das Frühjahrsstück „Kinner, wie mutten sporen“ (Regie: Margret Bondzio) als auch die Herbstkomödie „Spektakel in't Huus“ (Regie: Edmund Seemann) sind mit großem Erfolg im Theatersaal der Norder Realschule aufgeführt worden. Das hat Bühnenleiterin Jutta Julius während der Jahresversammlung am Freitag noch einmal bekräftigt.

Auch das Krippenspiel während des Ludgeri-Weihnachtsmarktes ist bereits Tradition in Norden und soll in diesem Jahr wiederholt werden. Die Freilichtaufführung stößt in jeder Adventszeit auf große Resonanz und lockte bislang viele Tausend Besucher aus nah und fern in die Küstenstadt. Das Krippen-

spiel sei mittlerweile fester Bestandteil der Stadt Norden. „Die Verantwortlichen der Stadt möchten gern, dass wir das Stück jährlich anbieten, und das ist auch eine große Ehre für uns“, sagte sie. Andere Städte wie Aurich, Emden und Jever bemühten sich bereits ebenfalls darum, so ein Stück auf die Beine zu stellen. „Das zeigt, was für eine Attraktion die Freilichtaufführung für die Stadt Norden ist. Sie ist ein Pfund, mit dem man wuchern kann“, betonte sie. Allerdings wurde während der Versammlung auch deutlich, welche logistischen Probleme die Bühne im Hinblick auf das Krippenspiel in jedem Jahr zu bewältigen hat. Ferner bleibt die Finanzierung nach wie vor schwierig, so dass der Verein wie bisher auf Spenden angewiesen ist (Seite 3).

VIELE WEGE FÜHREN NACH HAGE



Viele Wege führen nach Rom – und inzwischen auch nach Hage. Autofahrer, die erst einmal den – oder die Kreisel – in Lütetsburg geschafft und die richtige Ausfahrt erwischten haben, dürften

auch ihr Ziel bald erreicht haben – entweder über die alte Straße (rechts) oder die neue Umgehung (links). Die untere Straße ist übrigens die neue Norder Umgehung. FOTO: STROMANN

69-jährige Norderin bei Unfall auf Autobahn schwer verletzt

VERKEHR Auto berührt Lastwagen – Zwei Folgeunfälle

A 28 muss zwischen Apen/Remels und Filsum für drei Stunden voll gesperrt werden.

FILSUM – Eine schwer verletzte Beifahrerin und einen leicht verletzten Fahrer forderte am Sonntagabend ein Unfall auf der Autobahn A 28 zwischen den Anschlussstellen Apen/Remels und Filsum.

Ein 69-jähriger Autofahrer aus Wilhelmshaven geriet beim Überholen eines Lastwagens aus bislang ungeklärter Ursache auf den Grünstreifen der Mittelschutzplanke. Er verlor dadurch die Kontrolle über

sein Fahrzeug, berührte seitlich den Lkw, prallte gegen die Mittelschutzplanke und schleuderte vor dem Lkw in den rechten Seitenraum, wo er einen Wildschutzzaun durchbrach und dann zum Stehen kam.

Der Lastwagen kam ins Schleudern, prallte gegen die Mittelschutzplanke und kam schwer beschädigt entgegen der Fahrtrichtung zum Stehen. Durch die Wucht des Aufpralles wurden Teile der Ladung des Lkw (Paletten) auf die Gegenfahrbahn geschleudert. Dadurch kam es zu zwei Folgeunfällen auf der Gegenfahrbahn, indem zwei Autofahrer, die nicht recht-

zeitig ausweichen konnten, über die Paletten fuhren.

Durch den Unfall wurde der Tank des Lastwagens beschädigt, so dass Dieselkraftstoff ausgetreten ist.

Der 69-jährige Autofahrer aus Wilhelmshaven wurde leicht verletzt, seine 69-jährige Beifahrerin aus Norden schwer. Beide wurden in ein Leeraner Krankenhaus gebracht. Von den weiteren Fahrzeugführern wurde niemand verletzt. Es entstand ein Gesamtschaden in Höhe von über 85 000 Euro.

Die Autobahn wurde für die Unfallaufnahme, Bergung und Reinigung der Fahrbahn für rund drei Stunden voll gesperrt.

Spahic vor dem Comeback

EMDEN – In den letzten beiden Begegnungen gegen Dynamo Dresden (2:2) und am Sonntagabend bei Eintracht Braunschweig (1:2) hat die Defensive des BSV Kickers Emden ungewohnte Schwächen verraten. Trainer Stefan Emmerling denkt deshalb darüber nach, im Heimspiel gegen Jena am kommenden Sonntagabend wieder auf Jasmin Spahic zurückzugreifen.

Der Innenverteidiger stand in Braunschweig erstmals wieder nach seiner Patellalassen-Operation für elf Minuten auf dem Platz.

Als Spahic, der der dienstälteste Emdener Spieler ist, mitwirkte, kassierte Kickers in 17 Begegnungen nur 13 Treffer. „Die Gedanken gehen dahin, Jasmin von Anfang an zu bringen“, gab Emmerling offen zu (Seite 13).

13:0 – Großheide holt auf

NORDEN – Die Boßler von „Bahn free“ Großheide rücken dem Klassenerhalt in der Bezirksliga Männer I immer näher. Durch ein 13:0 im Kreisderby gegen Hagerwilde holten sie wichtige Heimpunkte. Landesligist Uppant-Schott konnte seine Heimchance beim 4:4 gegen Dietrichsfeld nicht nutzen. So

könnte „Goode Trüll“ durchaus noch in Abstiegsnöte geraten.

Zurück in das Oberhaus der ostfriesischen Boßler drängt Südarle. „He löpt noch“ hielt mit dem 14:0 gegen Wiesede Kurs und bleibt damit einer von drei punktgleichen Anwärtern auf die Vize-Meisterschaft (Seite 15).